



Der Reiz von Vinyl? Jagen, Hören und Sammeln.

## Das Comeback der Schallplatte

# WIEDERGEBURT

**Vinyl-Trend.** Totgesagte leben länger: Einst von der CD aus den Wohnzimmern verdrängt, feiert die Schallplatte in den letzten Jahren ihre Wiederauferstehung. Vinyl-Fans erklären, was den Reiz der Platte ausmacht und wer vom Boom am meisten profitiert. *Von Brigitte Biedermann*

Was wurden Schallplattenliebhaber hämisch belächelt und als Alt-Hippies bezeichnet, weil sie sich vor der neuen, digitalen Musikwelt verschlossen. Sie hörten weiterhin Platten und ließen sich weder von CD, iTunes oder

Spotify ihren Vinyl-Genuss vermiesen. Heute lachen die Sammler von damals – und die Trendsetter kaufen ihre einst verschleuderte Sammlung teuer zurück.

**Vinyl ist wieder da.** Die Schallplatte feiert ihr großes

Comeback. In den USA ist der Verkauf von Schallplatten 2014 um satte 52 Prozent gestiegen. Auf eine verkaufte Schallplatte kommen etwa 16 CDs oder andere Tonträger – wobei der CD-Absatz stetig sinkt. Stirbt die CD aus? Gerhard Gigler, DJ und Produ-

zent, meint: „Die CD lebt höchstens noch drei Jahre. Spätestens 2018 sehen wir keine mehr.“ Ob es auch hier zu einem Revival kommen wird? „Definitiv nicht. Man hat keine emotionale Bindung zur CD. Es gibt nichts Vergleichbares zu Vinyl.“



Auch Grafiker und Illustratoren profitieren vom Vinyl-Boom.



V.l.n.r.: Siegfried Eigner veranstaltet Österreichs größte Vinylplatten-Börse, Gerhard Gigler ist DJ und Produzent, Georg Rosa, Sprecher der Initiative Play Vinyl.

**Klangerlebnis.** Alle Vinyl-Fans sind sich einig. Das Klangerlebnis, die Ästhetik und der Sound sind auf einer Platte unverwechselbar. Gigler: „Die Höhen und Tiefen fehlen auf der CD.“ Und den einzigartigen Klang genießen nicht nur die 30- bis 40-Jährigen, die Vinyl kennen, sondern auch Jugendliche begeistern sich für die Schallplatte. Georg Rosa, Sprecher der Initiative Play Vinyl: „Viele Teenager organisieren sogar Vinyl-Partys.“ Was macht also den Reiz aus? Es geht um das Jagen und Sammeln und die Leidenschaft. „Eine Platte hat Nebengeräusche, ein Knistern. Das ist durch nichts zu ersetzen, auch wenn man probiert hat, das künstlich auf CD zu pressen“, erklärt Gigler, der sich als DJ Bunani seit jeher geweigert hat, Musik via Laptop aufzulegen. Auch sein neues Projekt „Pilots On Dope“ mit brasilianischen Sounds (am 5.5. live im Musikverein) wird es natürlich auch auf Vinyl geben.

**Die Profiteure.** Vom Platten-Boom profitieren in erster Linie die Künstler, denn die Gewinnspanne bei der Platte ist viel höher als beim Streamen. Bestes Beispiel: Pharrell Williams soll vom US-Streaming Dienst Pandora nur 2.700 US-Dollar an Tantiemen bekommen haben, obwohl „Happy“ mehr als 43 Millionen Mal abgerufen wurde. Nicht einmal ein

Massenhit garantiert sichere Einkünfte. Heinz Lichtenegger wiederum hat zur Hochblüte der CD begonnen Plattenspieler zu bauen. Heute ist die Wiener Firma „pro-ject“ mit einer Jahresproduktion von 120.000 Stück Weltmarktführer. Presswerke in

Deutschland und Tschechien profitieren vom Boom, aber auch Zweige wie Grafik und Illustration, um Covers zu gestalten. „Für ein briefmarkengroßes Cover auf iTunes hätten wir nie einen Grafiker engagiert, für ein Plattencover natürlich schon. Das ist etwas Besonderes“, gerät Gigler ins Schwärmen. ■



## 4 Tipps für Vinyl-Fans

**1 Internationale Schallplatten- & CD-Börse:** Vom 24. – 26. April 2015 in der MGC Messe Wien, 1030 Wien. Mit internationalen Top-Ausstellern, Live-Acts und tollen Gewinnspielen. Nähere Infos unter [www.austria-vinyl.at](http://www.austria-vinyl.at)

**2 Record Store Day:** Am 18. April wird international der Tag der limitierten Platte begangen. In Österreich machen mittlerweile rund 15 Shops mit. Verkauft werden limitierte Auflagen von Werken internationaler Künstler.

**4 Shops in Wien:** Alternative, Indie und Pop finden Vinyl-Fans im Recordbag, 6., Kollergasse 4. Das Substance in 7., Westbahnstraße 16 ist Insider ebenfalls ein Begriff. Alles, was das Sammlerherz erfreut, gibt es in der Schallplattenhandlung Teuchtl, 6., Windmühlgasse 10.

**3 Supersense:** Das Mekka für alle analogen Fotografie- und Vinyl-Fans. Vorne stylisches Café, hinten Werkstätte und Schauraum. Highlight ist das Tonstudio, in dem man für 15 Euro eine Vinyl-Single aufnehmen kann. 2., Praterstraße 70.

## DAS GRATIS-GIROKONTO ZUM NULLTARIF:

Kontoführung:	EUR 0,00
Bankomatkarte:	EUR 0,00
Kreditkarte:	EUR 0,00
Online-Daueraufträge:	EUR 0,00
Online-Einzahlungsaufträge:	EUR 0,00
Online-Banking:	EUR 0,00

Mehr Informationen:  
[www.direktanlage.at](http://www.direktanlage.at) • +43 (0) 50 5022 – 222

20 JAHRE  
Mehr Service. Weniger Spesen.



direktanlage.at  
Bank anders